

Marte Meo – entwicklungsunterstützendes Kommunikationsverhalten bei Kindern mit Beeinträchtigung



Marte Meo wurde von Maria Aarts (NL) als Entwicklungs- und Kommunikationsmethode entwickelt. Ziel der Methode ist es, Eltern und pädagogische Fachkräfte zu befähigen Entwicklungsprozesse durch entsprechende Interaktionsangebote anzuregen. Susanne Gstettner

Für unsere Kinder wünschen wir uns, dass sie mit dem Gefühl von Liebe, von Sicherheit und Geborgenheit und dem Gefühl von Selbstwirksamkeit aufwachsen. Wir wünschen Ihnen, dass sie selbstsichere, fröhliche, ausgeglichene und erfolgreiche Menschen werden. Wie aber können wir unsere Kinder auf diesem Weg unterstützen? Maria Aarts, Gründerin von Marte Meo, hat erkannt wie Kommunikation und Interaktion zwischen Eltern und Kindern so gestaltet werden kann, dass Kinder optimale Bedingungen für Wachstum und Entfaltung bekommen. Sie sieht „im alltäglichen Leben zahlreiche Möglichkeiten, die Entwicklung von Kindern zu unterstützen und ihnen so ein „goldenes Geschenk“ zu geben, von dem sie dann ein ganzes Leben profitieren.“ Ein Beispiel: Wenn Ihr zweijähriger Sohn Moritz seinen Löffel mit Brei in den Mund steckt, sie dabei anschaut und mhh sagt, dann werden Sie wahrscheinlich sagen: „mhh, der Brei schmeckt aber gut – und wenn Sie sehen, dass er sich noch einen Löffel füllt, schauen sie ihn vielleicht mit einem freundlichen Gesicht an und sagen:“ und jetzt füllst du dir noch einmal einen Löffel voll.“ Er lacht, Sie lachen zurück. Um den Grundgedanken von entwicklungsunterstützender Kommunikation, wie er bei Marte Meo verstanden wird, zu veranschaulichen, möchte ich Ihnen die „die goldenen Geschenke“, die Moritz in diesem Moment erhält, beschreiben: In dem Moment, wo Moritz den Löffel Brei in den Mund steckt, Sie Moritz zusehen



Netzwerk Eltern Selbsthilfe

und sein mhh wiederholen fühlt er sich verstanden. „Mama weiß, dass mir der Brei schmeckt. Ich habe mich verständlich ausgedrückt“. Sie sehen was Moritz macht und benennen dies, er hört die Worte und empfindet: „Mama sieht mich“. Er lernt die Worte, die zu seiner Handlung passen und wird in seiner Selbstwahrnehmung und im Spracherwerb gefördert.

Er sieht das freundliche Gesicht, sieht und spürt wie Mama sein Lachen erwidert und entwickelt das Gefühl geliebt zu werden. Moritz wird über sich denken, dass er ein liebenswerter Mensch ist. Die Grundidee von Marte Meo ist, das Wissen entwicklungsunterstützender Kommunikation bewusst zu nutzen, um auch bei Kindern mit Entwicklungsverzögerungen, Beeinträchtigungen oder herausfordernden Ver-

haltensweisen Entwicklung anzuregen und die Botschaft hinter dem Verhalten zu verstehen. Bei der Marte Meo Beratung werden alltägliche Situationen zwischen Bezugspersonen und Kindern per Video aufgezeichnet. Von einer Marte Meo Fachperson werden die Filme gesichtet und entsprechende Sequenzen ausgewählt. Ausgehend von den bereits entwickelten Fähigkeiten wird das Entwicklungspotenzial aller Beteiligten besprochen. Konkrete und praktische Informationen über entwicklungsunterstützendes Kommunikationsverhalten werden vermittelt.

NETZWERK ELTERN SELBSTHILFE

Netzwerk Eltern Selbsthilfe
Koordination: Carmen Jones
Tel +43 664 6088 4340
carmen.jones@ifs.at



Mag. Susanne Gstettner
Marte Meo Supervisorin
Lehrerin an der Kathi-Lampert-Schule
Informationen zu Beratung
und Ausbildung
www.martemeo-vorarlberg.at

Entgeltliche Einschaltung